





Zusammenfassung des Präsidenten	5
Zusammenfassung Geschäftstätigkeiten	7
Ausbildung	9
Breitensport	11
Verbände	12
Kleinstaatenspiele Luxemburg	15
European Youth Olympic Festival Brasov (EYOF)	19
European Youth Olympic Festival Utrecht (EYOF)	21
Spitzensport	22
Ausgezeichnet	23
Aufgefallen	25
Sportler - Sportlerin - Mannschaft des Jahres 2013	26
Bilanz	29
Erfolgsrechnung: Administration, Ausbildung, Breitensport, Dienste	30
Erfolgsrechnung: Olympia, Spitzensport	31
Revisorenbericht	32
Sponsoren	33
Gremien	35

ZUSAMMENFASSUNG DES PRÄSIDENTEN



Nationales

«Zuviel ist gerade so falsch wie zu wenig» (Konfuzius)

Auf dieser Gratwanderung bewegt sich das LOC jedes Jahr. Wieviel Gelder soll oder darf man wofür ausgeben, welche Ausbildungen soll man anbieten oder wie weit soll sich das LOC generell engagieren? Solche Fragen werden im Vorstand immer wieder diskutiert und dazu wurden auch die Verbände befragt. Oftmals fehlt ein eindeutiges Feedback – was unsere Aufgabe nicht unbedingt erleichtert. Zudem stellen wir immer wieder fest, dass persönliche Sichtweisen über die Organisation und Finanzierung des liechtensteinischen Sportes manchmal recht weit auseinanderklaffen.

In der jährlichen Klausur des Vorstandes legten wir die strategischen Ziele nach Prioritäten und unter Berücksichtigung der anstehenden, kurz- mittel- und langfristigen Aufgaben fest.

Projekte

Die Namensänderung von LOSV zu «Liechtenstein Olympic Committee» (LOC), ein neues Logo und der Sportcodex werden mit der DV 2014 abgeschlossen. International war der Name «Liechtensteinischer Olympischer Sportverband» stets ein Exot unter den anderen Nationalen Olympischen Komitees und das Corporate Design bedurfte nach über 20 Jahren einem Face Lifting. Nach der Umbenennung und dem Logo-Relaunch sind wir modern und elegant zugleich. Für die Verbände ändert sich nichts, aber sie erhalten die exklusive Möglichkeit, von der weltberühmten Marke und dem Glanz der olympischen Ringe zu profitieren, in dem sie das Logo mit dem

Zusatz «Member of the Liechtenstein Olympic Committee» verwenden dürfen. Die Verwendungsmöglichkeit ist mit der Unterzeichnung des neuen Sportcodex verknüpft, welcher die IOC Charta und die sportlichen Grundwerte Leistung, Respekt und Fairness umschreibt.

Weiters beschäftigten uns die Sparbemühungen der Regierung, welche aus verständlichen Gründen auch vor dem Sport nicht halt machen. Insgesamt mussten wir 2013 mit einem vier Prozent kleineren Grundbeitrag auskommen. Sehr enttäuschend ist die Tatsache, dass unsere jahrelangen Bemühungen für ein dringend notwendiges, landesweites «Sport-Kompetenzzentrum» nicht erfolgreich waren. 1,2 Millionen Schweizer Franken zweckgebundene Sponsorengelder für ein «Haus des Sports» mussten wir schweren Herzens abschreiben. Wir haben mit Frau Marlies Amann-Marxer eine neue Sportministerin erhalten und mit ihr haben wir dann auch unsere Vorstellungen über den Liechtensteinischen Sport besprochen. Wir durften feststellen, dass Sie ein offenes Ohr für die Anliegen des Sports hat.

EYOF 2015

Die Vorbereitungsarbeiten für die European Youth Olympic Festivals (EYOF) und die Zusammenarbeit mit dem OK im Montafon wurden im Berichtsjahr intensiviert. Die Vorfreude auf die Skirennen im Malbun und auf die Langlaufwettbewerbe im Steg, sowie auf die anderen Wettkämpfe im Vorarlberg ist beim OK sehr gross. Erfreulich ist auch, dass die Durchführung dieses internationalen Grossanlasses die Motivation der Kinder und Jugendlichen für den Sport stärkt, weil die Schulen vorbereitende Spezialprojekte organisieren. Auch die grosse Erfahrung heimischer Funktionäre und Organisatoren strahlt über die Landesgrenzen hinaus und die ganze Region wird positiv in internationalen Medien präsentiert. Des Weiteren konnten wir dem Liechtensteinischen Skiverband betreffend Pistenoptimierung im Malbun dank den bevorstehenden EYOF eine nachhaltige Unterstützung zukommen lassen.

Juristisches

Leider beschäftigt auch ein Rechtsstreit betreffend der Aufnahme eines Vereines in einen Verband per Richterbeschluss das LOC. Dieser Fall ist sehr brisant und würde im Falle einer Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils in seiner Konsequenz das Sportgefüge des Landes und über unsere Grenzen hinaus arg durcheinander rütteln.



Nicht mehr die Delegierten eines Verbandes würden dann über Aufnahme oder Nichtaufnahme entscheiden, sondern ein Richter!

Die Tendenz, dass vermehrt Streitigkeiten beim Mediator oder gar vor einem Gericht enden, macht dem LOC-Vorstand Sorgen. Wo bleibt das sachliche Gespräch? Wo die Suche nach Konsens? Wo der Respekt, die Fairness und die Freundschaft? Persönlich habe ich Mühe zu erkennen und bezweifle, dass es bei solchen Streitigkeiten tatsächlich um «das Beste für die Jugend» geht, wie in solchen Streitfällen stets behauptet wird. Wir hoffen, dass mit der Einführung des Sportcodex vermehrt eine Besinnung auf die Werte des Sports wie Leistung, Freundschaft und Respekt erfolgen wird.

Personelles

Leider mussten wir unser Vorstandsmitglied Rubén Saiz aus dem Vorstand verabschieden. Seine berufliche Belastung liess ein weiteres Engagement nicht mehr zu. Wir danken ihm recht herzlich für den geleisteten Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Internationales

Das IOC erhielt mit Thomas Bach einen neuen Präsidenten. Dies könnte z.B. für die künftige Vergabe von Olympischen Spielen oder die finanzielle Unterstützung der Nationalen Olympischen Komitees von Bedeutung sein. Ein erster Kontakt hat sich in Sochi bereits ergeben und ein Besuch in Liechtenstein ist vorgesehen.

Auf der Ebene der GSSE waren unsere Verbände in Luxemburg überaus erfolgreich. Mit 34 Medaillen wurde der Rekord der LieGames sogar überboten! Dies bestätigt, dass die Verbände sehr gut arbeiten und dass wir mit der Förderung des Sommersports insgesamt auf gutem Wege sind. Zudem nahm erstmals eine Athletin im Kunstturnen teil. Auch die Ergebnisse am EYOF in Brasov, wo wir zum ersten Mal überhaupt je eine Eiskunstlauf- und eine Biathlon-Athletin am Start hatten, sowie die Resultate des Sommer-EYOF in Utrecht können sich sehen lassen.

Nebst dem Technischen Meeting und der Generalversammlung der GSSE nahmen wir am EOC Seminar in San Marino sowie der EOC Generalversammlung in Rom

und an der ACNO Generalversammlung in Lausanne teil. Vom Europäischen Olympischen Komitee wurde ich als Delegierter in der Coordination Commission für die Europäischen Jugendspiele in Brasov eingesetzt.

Ausblick

Ich habe schon in meinem letztjährigen Bericht die finanzielle Entwicklung angesprochen und ich tue es dieses Jahr erneut. Ich bin vollends überzeugt, dass vor allem im Leistungs- und Spitzensport in Zukunft mehr finanzielle Mittel notwendig sein werden, um international mithalten zu können. Der vor vielen Jahren eingeschlagene Weg der Leistungs- und Spitzensportförderung über die Sportschule, die Bildung von Pre-Olympic-Teams bei allen olympischen Einsätzen und die Projektförderungen bei den Verbänden und Spitzensportlern muss weiter ausgebaut werden. In diesen Bereichen ist der Erfolg des Mitteleinsatzes klar sichtbar. Dennoch müssen wir uns darauf einstellen, dass künftig weniger Geld zur Verfügung stehen wird. Deshalb muss baldmöglichst der Einsatz aller finanziellen Mittel, aber dringendst auch die Effizienz und die Zuständigkeiten aller im Sport tätigen Stellen und Gremien hinterfragt werden. Denn der administrative Aufwand für Sportler und Verbände ist sonst weder zielführend noch kostenbewusst.

Dank

Der Liechtensteinische Sport wäre ohne den Einsatz, der Leidenschaft und dem Herzblut unzähliger Ehrenamtlicher nicht lebensfähig. Die Emotionen, welche sie ermöglichen, und die gesellschaftspolitischen Inhalte, die sie mit ihrer Arbeit erfüllen, ist unmöglich zu beziffern. Ihnen allen gebührt unser Dank. Weiter so, Liechtensteins sportlicher Nachwuchs braucht euch! Speziell danken möchte ich meinem Vorstand und dem Büroteam für die Unterstützung und ihren Einsatz sowie der Sportkommission mit dem Präsidenten Peter Näff.

Leo Kranz, Präsident LOC





Das Berichtsjahr 2013 war geprägt durch die Erfolge an den GSSE in Luxemburg aber auch durch zahlreiche Neuerungen, welche mit der Umsetzung des neuen Corporate Identity und neuen Formaten in der Ausbildung, im Breitensport und mit dem Trainerforum ihren Ausdruck finden. Wie im Bericht des Präsidenten bereits erwähnt, hat die Umbenennung in Liechtenstein Olympic Committee, verbunden mit dem neuen Logo, keinerlei Auswirkungen auf die Verbände. Das heisst, das LOC ist weiterhin die Dachorganisation aller angeschlossenen Verbände, ob sie olympische oder nichtolympische Sportarten vertreten. Alle können übrigens nach Absprache und Unterzeichnung einer Vereinbarung das Logo mit den Ringen benutzen. Mit dem neuen Corporate Identity hat das LOC auch den Liechtenstein Sportcodex erarbeitet, welcher die Werte Leistung - Respekt - Freundschaft herausstreicht und mit praktischen Erklärungen eine gute Anleitung zur Umsetzung gibt. Liechtensteins Sport wird sich mit dem Sportcodex klar positionieren und aufzeigen, wofür die Verbände und Vereine einstehen.

Auch die Bürosituation hat sich verändert. Das LOC, wie wir nun im Kürzel heissen, mietet die gesamte obere Etage im Rietacker von der LGV. Die Stabstelle für Sport und der LSV sind Untermieter des LOC. Da sich das Projekt «Haus des Sports» einstweilen nicht verwirklichen lässt, wird dieses Mietverhältnis wohl noch länger so bestehen. Dazu muss gesagt werden, dass uns die LGV sehr entgegen gekommen ist und zudem die Parkplatzsituation für unseren Fuhrpark geradezu ideal ist.

Die Rechnung schliesst mit einem leichten Verlust von CHF 6'374.05. Das Budget enthält jeweils einige variable Positionen, welche nicht genau planbar sind. Unser Vorstandsmitglied Walter Frischknecht hat wieder einen riesigen Job gemacht und ca. 4400 Buchungen vorgenommen und zur Endabrechnung geführt.

Breitensport

Ebenfalls ein neues Format haben wir mit dem «Beweg di met üs» Projekt lanciert. Die Idee dahinter ist, dass Vereine, möglichst miteinander, ein vier- bis sechswöchiges Trainingsangebot für die Bevölkerung Liechtensteins anbieten. Dabei sollen alle Aspekte des Sports zur Geltung

kommen wie das Vermitteln von technischen, taktischen und spielerischen Elementen sowie die Gruppendynamik, welche so manchen Sportmuffel zu mehr Bewegung animieren kann. Folgende Vereine und Verbände haben ein Angebot erfolgreich durchgeführt. Wir danken für Euren Einsatz, welcher bereits mit Neumitgliedschaften belohnt wurde.

Speedskating Liechtenstein
FC Vaduz
TV Eschen-Mauren
Golfverband
Bogenschützenverein Vaduz

Dienste

Was würde wohl geschehen, wenn sich unser grosszügige Sponsor AMAG zurückziehen würde? Wie würden die Verbände und Vereine den Transport organisieren und zu welchen Kosten? Glücklicherweise hat uns die AMAG bis auf weiteres die Unterstützung zugesagt und wir danken im Namen des gesamten Liechtensteinischen Sports herzlich dafür. Neu wurden wir anstatt mit VW Passat mit Audi ausgestattet. Audi sponsert neu auch das IOC und somit uns als LOC. Das neue LOC Logo wird derzeit auf den Audi's und den VW Bussen umgesetzt. Da die Fahrzeugwechsel gestaffelt ablaufen und der Aufwand im Auge behalten werden muss, werden nicht alle Fahrzeuge gleichzeitig neu beschriftet.

Fahrzeuge:	
8 VW Busse	Einsatztage 699
3 PW	Einsatztage 305

Zwei neue Mitglieder

An der Delegiertenversammlung wurden die Special Olympics und die Sektion Paralympics des Behindertenverbandes einstimmig in das LOC und somit in die Sportfamilie aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg und Energie bei der Umsetzung der sportlichen Ziele.

Abschliessend möchte ich dem Vorstand und dem Büroteam mit Antje, Sonja und Robert für die stets tolle Zusammenarbeit, das Engagement und die nötige Flexibilität, danken.

Alex Hermann, Geschäftsführer

3

Optimierungspotenzial?

SYNERGIEN
NUTZEN

konzept

SPORTSCHUL-
FENSTER

TALENT-
TRANSFER

KOORDINATION
AF

LOSI

SICHERUNG
NACHWUCHS

gesetz
Sport

STELLENWERT

NEUKULTUR



Im Ausbildungsbereich haben wir ein neues Format mit öffentlichem Impulsreferat und anschließendem Workshop für die Verbände und Vereine eingeläutet. Als Referenten konnten wir hochrangige Sportwissenschaftler zu folgenden Themen engagieren.

Was kann der Sportverein für die Jugendlichen tun?
Prof. Dr. Wolfdietrich Brettschneider (Juni)

Die Rolle der Eltern im Sport.
Prof. Dr. Wolfdietrich Brettschneider (September)



Keine Sexuellen Übergriffe im Sport.
Psychologin Ingrid Hülsmann (November)

Rückblickend halten wir fest, dass der Teilnehmerzuspruch leider sehr bescheiden war.

Trainerforum

Das LOC ist sich bewusst, dass man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen darf und deshalb hat es die Kadertrainer der Verbände zu einem Austausch eingeladen. Moderiert wurde der Workshop von Gaby Madlener, welche sich am BASPO in Magglingen und bei Swiss Olympic jahrelang mit der Trainerausbildung beschäftigt hat. Die von den 17 Teilnehmern/Teilnehmerinnen ausgearbeiteten Visionen, Ideen und Erfahrungen werden derzeit durch einen kleinen Ausschuss dieser Gruppe weiterverfolgt. Tatsache ist, dass das Trainerforum im 2014 eine Nachfolgeveranstaltung erleben wird.





BREITENSPORT



„Beweg di met üs“

Freude und Erlebnisse teilen, voneinander lernen, Kollegialität leben und erleben sowie persönliche Netzwerke aufbauen, das sind nur einige der positiven Eigenschaften, welche der Sport im Verein zu bieten hat.

Am Pilotprojekt 2013 haben sich fünf Vereine/Verbände unter der Ägide des LOC beteiligt. Insgesamt 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das polysportive Angebot genutzt.



VERBÄNDE

Verband	Präsident/in	Mitglieder	Landesmeister/in 2013
ACFL Sportteam Liechtenstein	Bruno Sawatzki	127	
Alpenverein / Jugend & Familie	Michaela Rehak-Beck	variabel	
Badmintonverband	Carolin Schneider-Frommelt	79	HE: Michael Litscher HD: Heinz Dünser / Matthias Ebnetter MD: Michael Litscher / Nadja Gartmann
Basketball BBC Magic Woodchucks	Mario Thöny	26	
Billardverband	Chris Beusch	120	Patrick Pomberger
Bob- & Skeleton-Club	Iwan J. Ackermann	54	
Boccia Club Schaan	Vincenzo D'Elia	46	Nicola Carroccia
Bogensportverband	Katja Grischke	63	Johann Bürzle mit Visier Martin Grischke ohne Visier
Compactsportarten VFCL	Claudia Negele	50	Dietmar Frick Dagmar Benz
Eishockey- und Inline Verband	Martin Rüdüsühli	178	Junioren Speedskating: Samuel Nestler
Fussballverband	Matthias Voigt	2578	FC Vaduz (Cupsieger)
Golfverband	Carlo Rampone	562	Sebastian Schredt / Christine Tinner Rampone
Handballverband	Uschi Bodenmann	74	
Hänggleiterverband	Peter Wollwage	108	Martin Bühler
Judoverband	Ernst Wallier	293	David Büchel / Anja Kaiser
Karting Club	Norbert Näscher	36	
Leichtathletikverband	René Michlig	187	
L.R.C.C.A.	Dominic Wälchli	35	Stefan Köhl
Martial Arts Liechtenstein (MAL)	Michael Gstöhl	593	
Minigolf-Sport-Verband	Reinold Zanghellini	106	Daniela Ming / Ernst Gassner
Modellfluggruppe	Günther Matt	113	F3A: Roland Matt F3C: Wolfgang Matt F5B: Marco Haberthür
Motorradverband	Heinz Schädler	355	Luca Bruggmann
Paralympic	Dr. Martin Batliner	4	
Pfadfinder (Sportgruppe)	Andreas Meier	782	
Pferdesportverband	Thomas Batliner	480	
Radfahrerverband	Paul Kind	238	Strasse: Gordian Banzer
Rodelclub Triesenberg	Günther Beck	73	Günther Beck



Verband	Präsident/in	Mitglieder	Landesmeister/in 2012
Liechtenstein Rugby Union	Oliver Waldherr	40	
Schachverband	Kurt Studer	36	Marcel Mannhart
Schützenverband	Josef Brendle	555	Luftgewehr: Julia Kaiser Luftpistole: Cilly Marxer / Jürg A. Davatz
Schwimmverband	Manuela Galbier	409	Christof Meier / Theresa Banzer
Skiverband	Andreas Wenzel	2308	Ski alpin: Marina Nigg / Manuel Hug Shortcarving: Michael Bühler / Manuela Hoop Ski nordisch: Michael Biedermann
Snowboard Association (LSBA)	Guido Kölbener	10	Guido Kölbener
Special Olympic	I.D. Prinzessin Nora von Liechtenstein	100	
Sportkeglerverband	Ferdi Schädler	52	Christoph Hess Maria Schädler
Squash Rackets Club Vaduz	Oliver Stahl / Daniel Bader	120	Marcel Rothmund Nicole Betchem-Rothmund
Tanzsportverband	René Jehle	307	
Tauchsportverband Bubbles	Peter Kunkel	143	
Tennisverband	Dr. Daniel Kieber	1946	DE: Lynn Zünd HE: Robin Forster HD: Vital Leuch / Frank Heeb DD: Stephanie Hess / Johanna Hemmerle MD: Sabrina Vogt / Patrick Andermatt
Tischtennisverband	Monika Bargetze	120	Philipp Pfeiffer Doppel: Philipp Pfeiffer / Tom Vogt
Triathlon Verband	Philip Schädler	40	Duathlon+Triathlon: Daniel Gassner Winter Triathlon: Michael Schädler
Turnverband	vakant (Vize: Silfriede Marxer)	1199	Geräteturnen Frauen: Carina Gstöhl Geräteturnen Männer: Fabian Zünd
Unihockeyclub Schaan	Andreas Good	101	
Volleyballverband	Philippe Schürmann	450	
Wassersportverband	Albert Frick	137	Surfen: Peter Meier
Wildwasserclub Liechtenstein	René Mauchle	47	





Best Team ever!

11 Gold-, 15 Silber- und 8 Bronzemedailien erkämpften sich die 36 Liechtensteinischen Sportlerinnen und Sportler vom 27. Mai bis am 1. Juni 2013 in Luxemburg. Diese sensationelle Ausbeute brachte das Liechtensteinische Team auf den 4. Nationenrang. Ein Erfolg, der alle Erwartungen übertroffen hat. Neben diesem sportlichen Erfolg hat dieses Team einen hervorragenden Teamgeist gezeigt und war in jeder Hinsicht ein würdiger Botschafter für das Land Liechtenstein.

Herzlichen Dank an alle Fachverbände, Coachs, Betreuer, das Medicalteam, die Fans und insbesondere an Helmut Gopp (Chef de Mission) und Jürgen Tömördy (Chef de Mission Assistant) für das tolle Erlebnis Luxemburg!

KLEINSTAATENSPIELE LUXEMBURG



coach





11TH EUROPEAN YOUTH OLYMPIC WINTER FESTIVAL

17th - 22nd February
Braşov 2013



BRAS
EUROPEAN
OLYMPIC
FESTIVAL



Chelle Gr



Die Austragung der 11. Winter-EYOF fand im Norden von Rumänien vom 17. bis 22. Februar 2013 statt. An den Spielen waren 900 Athleten und 600 Betreuer aus 45 Nationen vertreten, welche in acht verschiedenen Sportarten (Biathlon, Snowboard, Ski Alpin, Langlauf, Skispringen, Ice-Hockey, Eiskunstlaufen und Short Track) um Gold, Silber und Bronze kämpften. Liechtenstein war mit sieben Athleten in vier verschiedenen Sportarten vertreten, welches ein Novum darstellte. Noch nie in der Geschichte des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV) wurden neben Ski Alpin und Langlauf eine Biathletin und eine Eiskunstläuferin entsandt. Alle Athleten genossen das Olympische Gefühl und liessen sich von der grossen Sportwelt beflügeln. Es war für alle eine wertvolle und zukunftsweisende Erfahrung auf dem internationalen Parkett. Besonders erfreulich war der 14. Rang von Manuel Hug im Slalom. (Auszug aus dem Schlussbericht von Chef de Mission Marcel Heeb)



An der Abschlussfeier wurde die EOC Fahne an den nächsten Veranstalter Österreich/Liechtenstein weitergereicht. Die beiden Präsidenten Karl Stoss und Leo Kranz bei der Übergabe.

Liechtenstein





Eine kleine aber feine Delegation reiste vom 14. bis 19. Juli 2013 an die 12. Sommer-EYOF in die Universitätsstadt Utrecht (NED). Der Judoka Remo Tischhauser, unterstützt vom Nationalcoach Nico Oana und die Schwimmerin Saskia Senti (sportlich durch das Swiss Olympic Team betreut) vertraten Liechtenstein bei den EYOF. Saskia zeigte mit dem zweimaligen unterbieten ihrer persönlichen Bestleistung und dem hervorragenden 13. Rang in der Disziplin 50m Freestyle eine tolle Leistung. Für Remo Tischhauser lief es nicht so gut. Eingeschränkt durch eine ältere Daumenverletzung schied Remo leider bereits in der ersten Kampfrunde aus. Nichts desto trotz gab Remo sein Bestes und war in Sachen Teamgeist, Fairness und gutes Benehmen vorbildlich. (Auszug aus dem Schlussbericht von Chef de Mission Antje Lageder)



SPITZENSport



Im Berichtsjahr haben 8 Sommer- und 11 Wintersportler und 1 Mannschaft mit 7 Athleten einen Förderausweis der Sportkommission erhalten. Diese Sportler und Sportlerinnen können von individuellen Ergänzungsleistungen des LOC profitieren. Auch für die 14 Wintersportathleten welche im Pre-Olympic-Team für Sochi standen, erhielten die Verbände finanzielle Unterstützung zur Vorbereitung auf die Spiele.

Beschickungen

Zusammen mit den jeweiligen Chef de Mission organisiert die Geschäftsstelle die Beschickungen für die jeweiligen Spiele. Das waren im Februar das EYOF (European Youth

Olympic Festival) in Brasov (ROM) mit 7 Athleten und total 13 Personen, das EYOF in Utrecht (NED) mit 2 Athleten und total 5 Personen sowie die grosse und überaus erfolgreiche Delegation an den GSSE (Games of the Small States of Europe) in Luxemburg mit 36 Athleten und total 56 Personen.

Die Olympischen Winterspiele in Sochi waren natürlich auch im Berichtsjahr schon ein Thema, denn die Organisation von Reise, Unterkunft, Verpflegung, Administration und die Vorbereitungsprojekte sind sehr zeitintensive Arbeiten, welche lange vor den genannten Anlässen die Geschäftsstelle beschäftigen.

Medicalteam - Dopingprävention

In direkter Verbindung mit den Beschickungen und dem Leistungs- und Spitzensport stehen das Medicalteam und die Dopingprävention. Das Medicalteam betreute in den Vorbereitungscamps in Bruneck sowie an den GSSE in Luxemburg mit je einem Arzt und vier Physiotherapeutinnen unsere Teams. Ihre Arbeit ist enorm wichtig und wird auch sehr geschätzt. Während dem Jahr haben sie 13 Verbände, resp. ihre Athletinnen und Athleten sowie Sportschüler betreut.

Die Förderathleten sowie das Pre-Olympic-Team müssen sich den Dopingkontrollen, welche durch Antidoping.ch durchgeführt werden, stellen. Alle Kontrollen sind wiederum negativ ausgefallen und bestätigen, dass sich unsere Sportler und Sportlerinnen «sauber» den Wettkämpfen stellen.

Kostenaufteilung Dopingkontrollen



AUSGEZEICHNET



Laurel Award

An der Generalversammlung des Europäischen Olympischen Komitees (EOC) wurde der ehemalige LOSV-Präsident Josef Eberle mit dem Laurel Award ausgezeichnet. Dieser Preis wird an EOC-Persönlichkeiten verliehen, die sich um den Sport im Land des Preisträgers besonders verdient gemacht haben. Josef Eberle war und ist nicht nur selbst aktiver Sportler (Kader LSV und Tennis Interclub, heute Golf), sondern hat als Funktionär in den verschiedensten Bereichen 35 Jahre lang den Sport in Liechtenstein engagiert mitgestaltet und geprägt. Eine wichtige führende Rolle spielte er zudem als erster Präsident des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (1992 bis 2000), einer Phase, in der unter anderem die ersten LieGames stattfanden. In Gegenwart von I. D. Prinzessin Nora von Liechtenstein, LOSV-Präsident Leo Kranz und LOSV-Geschäftsführer Alex Hermann wurde Josef Eberle vom Europäischen Olympischen Komitee mit dem Laurel Award ausgezeichnet.



IOC Trophy

Anlässlich des 150. Geburtsjahrs seines Gründers Pierre de Coubertin beschloss das Internationale Olympische Komitee (IOC), rund um die Welt Persönlichkeiten und Institutionen aus dem Bereich des Sports zu ehren. Neun Olympia-Medaillen hat Liechtenstein bislang errungen. Eine Sportlerin ragte dabei besonders heraus: Hanni Weirather-Wenzel. Mit ihren Erfolgen als aktive Sportlerin und als Persönlichkeit ist sie eine würdige Trägerin der Auszeichnung «150 Jahre Pierre de Coubertin».







Steckbrief Bärig i Bewegig

Vision:

Die Triesenberger Bevölkerung - Alt wie Jung - soll für Bewegung und Sport sensibilisiert, dazu animiert und dabei motiviert werden.

Angebot:

Wöchentliches Bewegungsprogramm «J+S Chinder Triesenberg»

Altersklassen: Gizzi, Gams und Adler

Trägerschaft: Bürger Sportvereine Ski-, Fussball-, Tennis- und Rodelclub

Kernteam:

Martina Hilbe, Biggi Beck-Blum, Franz Schädler, Dieter Gassner sowie die Gemeinderäte Hanspeter Gassner und Erich Sprenger

Technische Leitung: Martina Hilbe, Master of Science in Sports and Biology

J&S Coach und Sprecher:

Dieter Gassner

Finanzierung:

Gemeinde Triesenberg und das Land Liechtenstein (J&S Entschädigung)

Motto:

«Springa, goola, wäärfa oder balanssiera - wir tüand ir Gruppa oordalig Muschgla treniera. Du muascht di nid schiniera tuas eifach usprobiera!»

Bärig i Bewegig bewegt

Obwohl im Gegensatz zu den Talgemeinden das Vereinsangebot in Triesenberg relativ überschaubar ist, wurde der gegenseitige Nutzen der vorhandenen Kräfte nicht angestrebt. Mit der Institutionalisierung des J+S Kids Programm in Liechtenstein haben sich vor drei Jahren die drei Sportvereine Ski-, Fussball- und Tennisclub mit der Vision eines gemeinsamen und sportartenübergreifenden Bewegungs- und Sportangebot beschäftigt. Allen Beteiligten war klar, dass ein gemeinsames Angebot eine grosse und vielseitige Bereicherung für die Bürger Kinder und Jugendlichen darstellt. Im Sommer 2011 startete die Dachorganisation Bärig i Bewegig ein wöchentliches vereinsübergreifendes Bewegungsprogramm und ermöglicht damit allen in Triesenberg wohnhaften fünf- bis zehnjährigen Kindern einen zwanglosen Zugang zu vielseitiger Bewegungserfahrung mit Gleichaltrigen. In den drei Altersklassen Gizzi, Gams und Adler werden die Lektionen auf Vielseitigkeit der Bewegungsgrundformen ausgerichtet. Dabei soll eine Grundfähigkeit zuerst aufgebaut und durch eine passende Sportart als Abschluss eines Übungsblocks näher vorgestellt werden. Mit diesem Ansatz haben die Kinder die Möglichkeit in viele verschiedene Sportarten hineinzuschnuppern. Auf der anderen Seite bietet es aber auch den Vereinen eine sehr gute Plattform ihre Sportart zu präsentieren.

Eine Bestätigung, dass die Vision von Bärig i Bewegig geglückt ist, zeigt auch die konstant grosse Teilnehmerzahl von wöchentlich fast 50 Kindern. Aber auch auf Landesebene wurde dieses Triesenberger Bewegungs- und Sportprojekt aufgegriffen und findet bereits erfreuliche Nachahmung. Bärig i Bewegig bringt nicht nur auf sportlicher Ebene sondern auch in der Zusammenarbeit der Vereine neue Bewegung. So wird in Zukunft auch der Rodelclub Triesenberg diese «bürgerliche» und in Liechtenstein pionierartige Vision mittragen und unterstützen. Weiters soll die Zusammenarbeit unter den Vereinen gefördert, die verschiedenen Jahresplanungen besser abgestimmt und Synergien in der Trainingsgestaltung geschaffen werden. Ein zusätzliches Ziel der Verantwortlichen ist ein ähnliches polysportives Angebot für Erwachsene auf die Beine zu stellen. Frei nach dem Motto: «Was für Kinder gut ist kann für Erwachsene nicht schlecht sein.» Die Verantwortlichen hoffen, dass diese Vision der langfristigen Gesundheitsförderung/-bildung noch lange gelebt wird.





Mit der Ehrung der Sportler des Jahres findet das Sportjahr jeweils seinen krönenden Abschluss. Zum ersten Mal in der Geschichte des Liechtensteinischen Sports wurde mit dem Handbike-Fahrer Walter Eberle ein Behindertensportler zum Sportler des Jahres gekürt. Die Abteilung «Paralympic» des Behindertenverbandes wurde an der DV 2013 in das LOC aufgenommen und die körperlich Behindertensportler zur Wahl zugelassen. Sportlerin des Jahres wurde die Weltklasse Skifahrerin Tina Weirather und den Mannschaftstitel holte sich das Damen Fedcup Team des Tennisverbandes.



SPORTLER - SPORTLERIN - MANNSCHAFT DES JAHRES



*Roger Szedalik und seine
eigens für den Sportlertreff
zusammengestellte Band*



*Tamara Kaufmann zeigte
eine anmutige Performance*



*I. D. Prinzessin Nora von
Liechtenstein hielt als IOC
Mitglied die Laudatio für
Hanni Weirather-Wenzel*

*Die Sportlerin des Jahres
Tina Weirather*



BILANZ



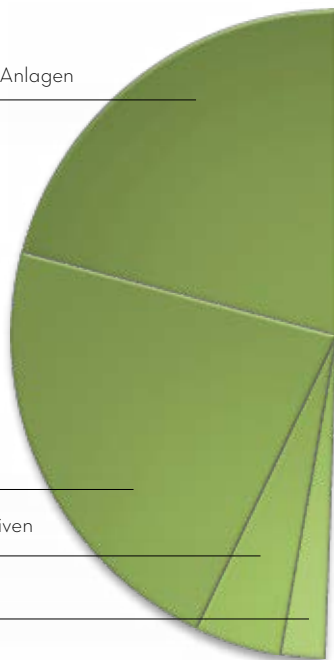
Aktiven

479'991.09 Kasse / Bank / Anlagen

506'943.45 Debitoren

99'379.07 Transitorische Aktiven

50'623.30 Mobilien

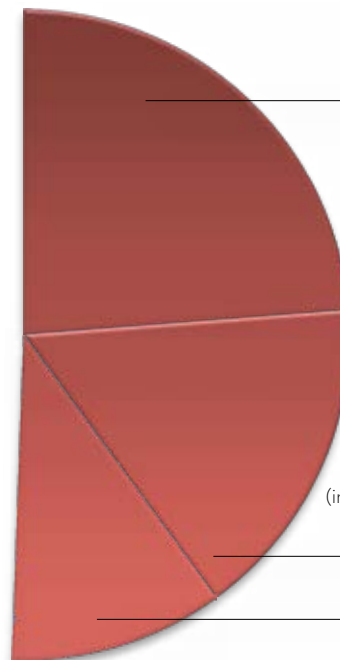


Passiven

Anfangskapital 526'916.06

Fonds Sporthilfe (inkl. Transitorische Passiven) 371'994.72

Kreditoren 244'400.18



Kapital-Nachweis

Anfangskapital (1. Januar)	526'916.06
Reinverlust	-6'374.05
Schlusskapital (31. Dezember)	520'542.05

In der in den Vorjahren ausgeglichenen Erfolgsrechnung «Olympia / Spitzensport» (vgl. Seite 31) war in diesem Jahr gemäss Budget ein Verlust von CHF 21'500.00 vorgesehen, da die Sportkommission im Bereich «Medical-Team» Ausgaben von CHF 60'000.00 vorgesehen hatte, während das LOC einen Aufwand von CHF 81'500.00 erwartete. Da sich der Aufwand aber effektiv auf CHF 72'978.81 belief, musste das LOC nur einen zusätzlichen Verlust von CHF 12'978.81 tragen.










Auf der Seite der Erfolgsrechnung «Administration / Ausbildung / Breitensport / Dienste» (vgl. Seite 30) wurde gemäss Budget ein Verlust von CHF 28'000.00 erwartet. Da aber alle budgetierten Bereiche - mit einer Ausnahme - nicht ausgeschöpft werden mussten, ist statt-

dessen sogar eine kleiner Gewinn von CHF 6'604.76 geblieben. Lediglich der Bereich «Allgemeine Betriebskosten» wurde durch «Ausserordentliche Aufwände» (insbesondere Prozesskosten «Schwimmverband» und die von der Gasversorgung als neuer Vermieter berechneten «Büro-Nebenkosten» sowie die vom LOC unterschätzten Mehrwertsteuer-Kosten = (Vorsteuer-Minderung) im Vergleich zum Budget stark belastet.







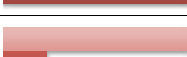






Somit ist aus dem Verlust «Olympia / Spitzensport» und dem aufgerechneten Gewinn aus «Administration / Ausbildung / Breitensport / Dienste» anstelle des budgetierten Mehraufwandes von CHF 49'500.00 ein kleiner Gesamtverlust von CHF 6'374.05 geblieben (siehe oben), der sich durch die teilweise grossen Gewinne der Vorjahre gut verkraften lässt.

ERFOLGSRECHNUNG: ADMINISTRATION · AUSBILDUNG · BREITENSPORT · DIENSTE

Ertrag

Landesbeitrag		850'000.00 820'000.00
IOC: Administration		30'000.00 28'553.38
EOC: Aktivitäten		50'000.00 77'865.85
IOC: Sponsoring		24'000.00 16'986.90
SOA: Vermarktungsrechte		4'000.00 4'727.00
Sponsoren / Bankzinsen		11'000.00 581.09
Fahrzeug-Vermietung		13'000.00 7'363.32
Mwst Ausland / Diverse		0.00 11'705.76
Fonds Sporthilfe		49'500.00 0.00

Aufwand

Personal / Sekretariat		628'000.00 622'488.40
Maschinen / Apparate		15'000.00 5'961.45
Allgem. Betriebskosten		52'000.00 89'893.95
Veranstaltungen		84'000.00 83'775.10
PR		20'000.00 7'567.62
Marketing-Konzept		0.00 51'149.70
Kommunikation		50'000.00 11'704.35
Ausbildung		25'000.00 12'896.57
Breitensport: Sportkurse		30'000.00 0.00
Breitensport: Projekt «Beweg di met üs»		28'000.00 23'313.90
Auszeichnungen		20'000.00 11'382.35
Fahrzeug-Leasing		30'000.00 19'238.00
LOSV-Förderkader		28'000.00 21'807.15

Gewinn / Verlust

Ertrag		967'783.30
Aufwand		-961'178.54
Reingewinn		6604.76



Ertrag

Land:		190'000.00
Beschickungen		207'478.00
EOC:		0.00
Beschickungen		15'888.61
Land:		230'000.00
Vorbereitungen		134'585.00
IOC:		30'000.00
Vorbereitungen		0.00
Land:		0.00
Verbandsprojekte		43'200.00
IOC:		0.00
Beiträge Athleten		58'811.33
Land:		60'000.00
Medical-Team		60'000.00
Land:		50'000.00
Dopingkontrollen		43'175.00

Aufwand

Beschickungen		190'000.00
		223'366.63
Vorbereitungen		170'000.00
		134'584.99
Verbandsprojekte		90'000.00
		43'200.00
Beiträge Athleten		0.00
		58'811.33
Medical-Team		81'500.00
		72'978.80
Dopingkontrollen		50'000.00
		43'175.00

Gewinn / Verlust

Ertrag		563'137.94
Aufwand		-576'116.75
Reinverlust		-12'978.81

Legende

Budget 2013		
Rechnung 2013		

Alle Beträge in CHF



Revision und Treuhand AG

**Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des
Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV), 9494 Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden durch eine andere Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV) in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Triesen, 22. April 2014

AAC Revision und Treuhand AG

Horst Büchel
(dipl. Wirtschaftsprüfer/
leitender Revisor)

Moritz Heidegger
(dipl. Wirtschaftsprüfer)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

AAC Revision und Treuhand AG
Zweigniederlassung

Landstrasse 123 · Postfach 634 · 9495 Triesen · Liechtenstein
Untere Gschindstrasse 4 · 9497 Triesenberg · Liechtenstein
T +423 399 03 03 · F +423 399 03 93 · info@aac.li · www.aac.li
HR-Nr. FL-0002.283.696-0 · Mwst-Nr. 56930

SPONSOREN



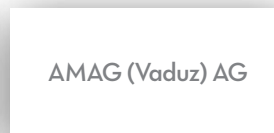
FÖRDERER



HAUPTSPONSOREN



PARTNER



GÖNNER





Liechtensteinischer Olympischer Sportverband

Leo Kranz (Präsident)	9485 Nendeln
Rubén Saiz (Vize-Präsident)	9494 Schaan
Peter Näff (Vertreter der Sportkommission)	9494 Schaan
Isabel Fehr	7304 Maienfeld
Walter Frischknecht	9494 Schaan
Helmut Gopp	9491 Ruggell
Marcel Heeb	9497 Triesenberg
Alex Hermann (mit beratender Stimme)	9494 Schaan

Sportkommission der Fürstlichen Regierung

Peter Näff (Präsident)	9494 Schaan
Biggi Beck-Blum	9497 Triesenberg
Leo Kranz	9485 Nendeln
Jürgen Kühnis	9495 Triesen
Zeno Marxer	9485 Nendeln
Barbara Miller	9490 Vaduz
Rubén Saiz	9494 Schaan
Alex Hermann (ad interim ab November)	9494 Schaan
Stefano Näscher (mit beratender Stimme)	9488 Schellenberg
Beat Wachter (mit beratender Stimme)	9495 Triesen

Olympiaausschuss

Leo Kranz (Vorsitz)	9485 Nendeln
Robert Büchel-Thalmaier	9488 Schellenberg
Helmut Gopp	9491 Ruggell
Alex Hermann	9494 Schaan
Guido Kölbener	9495 Triesen
Peter Näff	9494 Schaan
Philippe Schürmann	9494 Schaan

Spitzensportausschuss

Peter Näff (Vorsitz)	9494 Schaan
Daniel Hasler	9487 Gamprin
Julia Hassler	9488 Schellenberg
Marcel Heeb	9495 Triesenberg
Georges Lüchinger	9491 Ruggell
Zeno Marxer	9485 Nendeln
Stefano Näscher	9488 Schellenberg
René B. Ott	9490 Vaduz

Liechtenstein Olympic Committee

Im Rietacker 4 PO Box 427
9494 Schaan Liechtenstein



www.olympic.li
office@olympic.li
T + 423 232 37 57